

3. Schreiben Sie nach Ihrem Gespräch mit dem Kind den Gesprächsverlauf und Ihren Eindruck auf!

Eine gute Dokumentation ist sehr wichtig für die Fachleute, um das Gesagte zu bewerten und einzuschätzen. Achten Sie dabei auf eine originalgetreue Wiedergabe der Aussagen des Kindes und schreiben Sie auch auf, wie Sie gefragt haben.

4. Tauschen Sie sich mit Ihren Kolleginnen und Kollegen vertrauensvoll aus.

Ein Gespräch im Vertrauen mit anderen Verantwortlichen hilft, die Situation besser abzuwägen. Sofern vorhanden, informieren Sie die nächsthöhere Stelle und sprechen Sie das weitere Vorgehen gemeinsam ab.

5. Erhärtet sich der Verdacht, wenden Sie sich bitte an Fachleute!

Nur eigens für solche Krisensituation ausgebildete, „insoweit erfahrene“ Fachleute sollten Sie im weiteren Vorgehen professionell unterstützen und Hilfen für das Opfer organisieren. Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe oder an das für Sie zuständige Jugendamt.

Adressen und Ansprechpartner in Ihrer Stadt oder Gemeinde finden Sie im Internet unter:

www.imblick.info



Wichtig dabei: Es ist immer auch eine Beratung ohne Nennung von Namen möglich!

HINSEHEN HINHÖREN EINGREIFEN

www.imblick.info

- ▶ Kinder und Jugend schützen
- ▶ Frühe Hilfen
- ▶ Jugendarbeitsschutz
- ▶ Jugendschutz im Ehrenamt



KINDESWOHL IM BLICK



Im Blick



Schau' hin und tu' was!



Im Blick



www.imblick.info

Infos für Ehrenamtler



Im Blick

Im Blick ist eine gemeinsame Aktion aller Jugendämter und des Gesundheitsamtes in der StädteRegion Aachen.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass es einem Kind nicht gut geht, weil es vielleicht...

- auffällig ungepflegt gekleidet ist;
- Zeichen fehlender Hygiene aufweist;
- mangelhaft ernährt scheint;
- Zeichen von Gewalteinwirkung aufweist (z. B. blaue Flecken);
- den Eindruck erweckt, sexuelle Übergriffe erlebt zu haben und sich Ihnen anvertraut;

...dann empfiehlt sich folgende Vorgehensweise in 5 Schritten:

1. Bitte bewahren Sie R U H E!

Übertriebener Aktionismus kann dem betroffenen Kind eher schaden als nutzen. Atmen Sie tief durch und gehen Sie bedacht weiter vor.

RUHE bewahren!



2. Vermitteln Sie dem Kind einfache, aber wichtige Botschaften:

- Ich glaube Dir!
- Gut, dass Du es mir erzählt hast!
- Du bist nicht schuld! Niemand darf das mit Dir machen!
- Ich überlege, vielleicht mit anderen Menschen, wie ich Dir helfen kann.
- Ich werde Dich über alles informieren. Nichts geschieht hinter Deinem Rücken!



Im Blick